Interesse für den Schweizer Käse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-639432

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

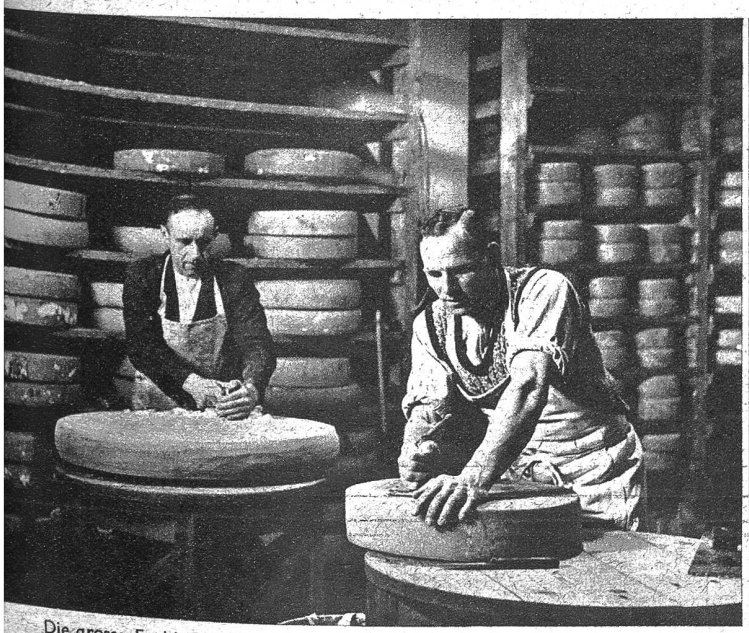
http://www.e-periodica.ch

Interesse für den Schweizer Käse

Neben den Verhandlungen am grünen Tisch legte die alliierte Delegation grössten Wert auf eine persönliche Kontaktnahme mit der Schweiz und ihrer Bevölkerung. Dem Wert und dem Vorkriegsumfang des schweizerischen Käseexportes Rechnung tragend, haben einige Mitglieder der englischen Wirtschaftskommission ihre freien Stunden benützt, um den Lagern und der Schachtelkäsefabrik der in wenigen Jahren ihr 100 jähriges Bestehen feiernden Berner Exportfirma Zingg & Co., einen Besuch abzustatten. Dabei bekundeten die Delegierten nicht nur grosses Interesse für den Fabrikationsvorgang, sondern auch für die Arbeitsbedingungen der schweizerischen Arbeiterschaft.

Der englische Gesandte, Minister C. Norton (rechts im Bild), verfolgt aufmerksam den Schmelzprozess des für Roikreuzsendungen bestimmten Käses

In soliden, mit Stahlband gesicherten Kisten wird dieser Schachtelkäse bald seine Reise zu den hungernden Flüchtlingen und Kriegsgefangenen antreten
Links: Delegationschef Minister Dingle M. Foot (Mitte) lässt sich über die Details der technischen Einrichtungen eingehend orientieren



Die grosse Fachkenntnis und Geschicklichkeit erfordernde Behandlung der lagernden Laibe, sowie deren Entrindung vor dem Schmelzprozess, erwecken auch bei dem englischen Delegierten Mr. Seebohm grosses Interesse

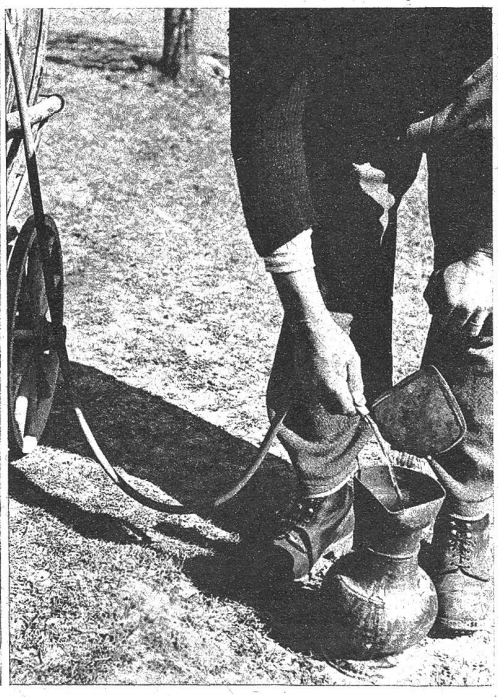
Oben: Bei Sonnenaufgang ziehen die Eifischtaler in die Reben. Mit wehender Fahne, vom Venner getragen, und mit klingendem Spiel der Trommler und Pfeifer wird der Auftakt als Fest gefeiert

Rechts oben: Zwischendurch hat aber ein sog. Mechtral die Aufgabe, die Runde zu machen, und aus einer echten Grimentzer Zinnkanne können die Arbeiter Wein haben, soviel sie wollen

Links: Die Fahne wird vor den Weinbergen auf einem Baum gehisst

Rechts: Kleine Fuhrwerke, meistens vom Maultier gezogen, stehen überall herum. Mist wird geführt...

Fleissig ist man an der Arbeit, bis die Dämmerung hereinbricht



Der Mechtral füllt seine Kanne aus dem Fass. Entweder ist es ein Fass der Danaiden, das unerschöpflich ist, oder er geht von Zeit zu Zeit ins Dorf zurück, um ein neues Fass zu holen; denn unzählige Male füllt er die Kanne auf

Hier der Präsident, der alle 4 Jahre neu wählt wird und die Aufgabe hat, für Ordnung zu sorgen und die ganze Arbeit zu leiten. D Mechtral verabreicht ihm einen Trunk